

Aarau, 17. März 2026

Anfrage an den Stadtrat von Aarau

Risikoverteilung bei Kündigung sowie finanzielle Auswirkungen auf die Stadt Aarau als Eigentümerin und Finanziererin der Schulinfrastruktur in Aarau im Zusammenhang mit den Verträgen des Gemeindeverbandes «Kreisschule Aarau-Buchs (KSAB)» mit den Gemeinden Küttigen, Biberstein, Erlinsbach AG, Erlinsbach SO (und allenfalls weiterer Gemeinden betr. Sportschule)

Die Stadt Aarau (zusammen mit Buchs) trägt das volle Risiko für die Finanzierung, den Bau und den Betrieb der Schulanlagen der KSAB. Die Aussengemeinden entrichten lediglich ein Schulgeld pro Schüler (das Infrastrukturkostenanteile enthält) und sie können die Verträge kündigen, ohne Nachhaftung für bereits erstellte Kapazitäten. Bei Wegfall von 25–35 % der Oberstufenschüler (aktuell ca. 420–515 auswärtige Schüler) entstehen potenziell erhebliche ungedeckte Fixkosten (Abschreibungen, Unterhalt, Miete), die vollumfänglich auf Aarau und Buchs umgelegt werden müssten. Für die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler von Aarau und Buchs stellt dies offensichtlich ein relevantes und auch substantielles finanzielles Risiko dar, das vollste Transparenz verdient.

Ich bitte den Stadtrat deshalb um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1) Verträge der KSAB mit den Aussengemeinden

- a) Ich bitte um Vorlage (ggf. geschwärzt, soweit schutzwürdige Interessen Dritter betroffen sind) aller aktuell gültigen Verträge zwischen der KSAB und den Gemeinden Küttigen, Biberstein, Erlinsbach AG sowie Erlinsbach SO (inkl. Anhänge und Nachträge). Falls Verträge mit weiteren Gemeinden bestehen, so bitte ich ebenfalls um Vorlage.
- b) Ist es korrekt, dass die KSAB mit Drittgemeinden Verträge zur Erbringung von Dienstleistungen abschliessen kann (gemäss § 3 der Satzungen der KSAB), die unter Umständen grosse finanzielle Belastungen und Risiken für die Verbandsgemeinden verursachen, ohne dass diese ein wirkungsvolles Mitspracherecht oder ein Veto-Recht haben? Sieht der Stadtrat diesbezüglich keinen Handlungsbedarf?
- c) Welche konkreten Kündigungsfristen, -termine und -bedingungen gelten je Gemeinde?
- d) Enthalten die Verträge Regelungen zu Entschädigungen, laufenden Zahlungen nach Kündigung, Übernahme von Abschreibungs-/Unterhaltskosten oder sonstiger Risiko- bzw. Nachhaftungsübernahme? Falls nein: Ausdrückliche Bestätigung, dass keine solchen Klauseln vorhanden sind.

2) Verträge und Vereinbarungen zwischen der KSAB und der Stadt Aarau

Ich bitte um Vorlage der Miet- und Nutzungsverträge sowie der Kostenverrechnungsvereinbarungen zwischen KSAB und Stadt Aarau (insbesondere Regelungen zu Miete, Unterhalt, Abschreibung und Risikoverteilung).

3) Infrastrukturanteil im Schulgeld und Kostenaufteilung

- a) Aufschlüsselung des Schulgeldtarifs Oberstufe 2025/26 (CHF 7'854 bzw. CHF 8'783 für Sportschule): Welcher exakte Betrag/Anteil pro Schüler entfällt auf Infrastrukturkosten (Abschreibung, Miete, Unterhalt, Kapitalkosten)?
- b) Welcher jährliche Nettobetrag pro auswärtigem Schüler fliesst an die Stadt Aarau (bzw. anteilig an Buchs)?

4) Aktuelle Schülerzahlen und direktes Risiko

- a) Aktuelle und prognostizierte Oberstufenschülerzahlen für die Schuljahre 2023/2024, 2024/2025 und 2025/2026 je Aussengemeinde.
- b) Bei Kündigung: Welche jährlichen Mehraufwendungen entstehen der Stadt Aarau (entfallendes Schulgeld + ungedeckte Fixkosten für freiwerdende Kapazitäten) pro Jahr
 - bei Kündigung einer einzelnen Gemeinde (bitte je Gemeinde beziffern),
 - bei Kündigung aller vier Aussengemeinden zusammen
- c) Lässt sich der Gesamtschaden bei Kündigung aller vier Aussengemeinden beziffern
 - insgesamt für die Stadt Aarau und pro Steuerzahler in Aarau?
 - insgesamt für die Gemeinde Buchs und pro Steuerzahler in Buchs?

5) Langfristiges kumuliertes Risiko

- a) Welche Schätzung liegt dem Stadtrat vor für das langfristige (20–50 Jahre) ungedeckte Risiko durch Abschreibungen und Unterhalt bei Wegfall von 25–35 % der Oberstufenschüler mit den aktuellen Oberstufenstandorten in Aarau (Zelgli, OSA, Stäppli).
- b) Wie verändert sich dieses Risiko, wenn anstelle der aktuellen Oberstufenstandorte die vom Stadtrat geplanten Änderungen (Neubau Telli, Umbau Zelgli) zu den geschätzten Kosten von rund CHF 160 Mio. gemäss Botschaft «GV 2022 – 2025 / 289» vom 20.01.26 an den Einwohnerrat umgesetzt werden?
- c) Existieren interne Szenarienrechnungen oder Risikoabschätzungen des Stadtrats / der KSAB zu diesem Thema? Falls ja: Bitte um Vorlage oder detaillierte Zusammenfassung. Falls nein: Wieso nicht?

6) Risikovorsorge und geplante Massnahmen

- a) Welche Rückstellungen, Reserven oder Vorsorgen hat die Stadt Aarau aktuell für die Überkapazitätsrisiken in den KSAB-Anlagen gebildet?
- b) Plant der Stadtrat Vertragsanpassungen, neue Risikoverteilungsregelungen mit den Aussengemeinden oder andere Massnahmen (z. B. Baustopp bei Erweiterungen, Vertragsanpassungen), um das Risiko für die Aarauer Steuerzahler zu reduzieren?

Namens SVP-Fraktion

Christoph Müller, Einwohnerrat SVP